

Niederschrift SA/009/2022

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Schulausschusses
der Stadt Rheine
am 12.01.2022

Die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied/Vorsitzender
------------------	-----	---------------------------

Mitglieder:

Frau Marlen Achterkamp	CDU	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzende
Herr Sascha Drescher	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Melanie Ehrhardt	CDU	Ratsmitglied
Frau Janine Heile-Limberg	FDP	Ratsmitglied
Herr Jens Krage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Claudia Kuhnert	BfR	Ratsmitglied
Herr Udo Mollen	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Rainer Ortel	UWG	Ratsmitglied
Frau Claudia Reinke	CDU	Ratsmitglied
Herr Thomas Schürmann	DIE LINKE	Sachkundiger Bürger
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzende
Herr Markus Tappe	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Cornelia Baars	Sprecherin der Stadtschulpflegschaft
Frau Doris Hasenkamp-Jakob	Ausschussmitglied Vertreter der kath. Kirche

Frau Dorit Tönjes		Sachkundige Einwohnerin f. Familienbeirat
Herr Dirk Winter	CDU	Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung

Vertreter:

Herr Udo Hewing	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	für SB Zimmermann
Frau Birgitt Overesch	CDU	für RM Willers
Frau Elke Rochus-Bolte	SPD	für RM Schaper
Herr Axel Roosen		für AM Roloff

Gäste:

Frau Sandra Matzelle		Sprecherin der Stadtschulleiterkonferenz
----------------------	--	--

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann		Beigeordneter
Frau Wiebke Gehrke		Leiterin Fachbereich 8
Herr Ron Erdmann		Schriftführer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr André Schaper	SPD	Ratsmitglied
Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied
Herr Jan-Philip Zimmermann	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Vincenzo Pirone		Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat
Herr Eckhard Roloff		Ausschussmitglied Vertreter der ev. Kirche

Der Vorsitzende Herr Gude eröffnet die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Tagesordnung informiert Herr Gude über einen Todesfall. Herr Kahlen, Mitglied der Stadtschulpflegschaft, sei überraschend verstorben. Den Angehörigen spricht Herr Gude sein herzliches Beileid aus.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 05 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Bau- und Mobilitätsausschusses und des Schulausschusses am 09.09.2021

Zu Form und Inhalt der Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vortragen.

2. Niederschrift Nr. 08 über die öffentliche Sitzung am 10.11.2021

Zu Form und Inhalt der Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vortragen.

3. Informationen der Verwaltung

3.1. Corona-Fälle

Herr Gausmann weist auf die Übersicht der aktuellen Corona-Fälle hin, die den Sitzungsunterlagen bereits beigefügt gewesen ist. Da sich das Infektionsgeschehen in den ersten Schultagen dynamisch entwickelt hat, ist dieser Niederschrift eine aktualisierte Übersicht als Anlage 1 beigefügt.

3.2. Erhaltungsaufwand an Schulgebäuden

Herr Gausmann weist hinsichtlich des „TOP 6 - Erhaltungsaufwand an städtischen Gebäuden 2022“ darauf hin, dass der Rat einige ursprünglich für 2022 angesetzte Mittel für Neubaumaßnahmen in 2023 verschieben werde. Im März werde dem Schulausschuss daher eine angepasste Zeitplanung hinsichtlich der Neu- und Erweiterungsbauten an Schulen vorgelegt werden.

Herr Gausmann betont gleichzeitig, dass die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes (MEP) hiervon nicht betroffen sei. Dieser werde planmäßig an allen Schulstandorten abgebildet werden.

3.3. Arbeits- und Projektplanung

Herr Gausmann weist auf die Fülle der TOPs in den kommenden Schulausschusssitzungen sowie auf die derzeit beschränkte Personalressource in den zuständigen Fachabteilungen hin. Es wird daher darum gebeten, bei politischen Anträgen eine entsprechende Vorlaufzeit zur Bearbeitung mit einzuplanen. Weiterhin werde auch der Arbeitskreis Schulstruktur noch einige der anstehenden Themen vorbesprechen müssen.

4. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**5. Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl und Verteilung der Eingangsklassen auf die einzelnen Grundschulen für das Schuljahr 2021/2022
Vorlage: 005/22**

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein und geht hinsichtlich der Verteilung der Eingangsklassen beispielhaft auf einzelne Schulstandorte ein.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1) Der Rat der Stadt Rheine beschließt die Berechnung der kommunalen Klassenrichtzahl und legt diese auf Grundlage der Anmeldungen für das Schuljahr 2022/2023 auf 33 Eingangsklassen fest.
- 2) Der Rat der Stadt Rheine beschließt die Verteilung der Eingangsklassen auf die einzelnen Grundschulen entsprechend der kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2022/2023 wie folgt:

Grundschule	Verteilung der Eingangsklassen
Annetteschule	2
Bodelschwingschule	2
Canisiusschule - Hauptstandort Altenrheine - Teilstandort Rodde	3 davon 1 in Rodde
Edith-Stein-Schule	2
Franziskussschule Mesum	2
Gertrudenschule	2
Johannesschule Eschendorf	3
Johannesschule Mesum - Hauptstandort Mesum - Teilstandort Elte	3 davon 1 in Elte
Kardinal-von-Galen Schule	2
Ludgerusschule Schotthock	2
Marienschule Hauenhorst	2
Michaelschule	3
Paul-Gerhardt-Schule	2
Südeschschule	3 davon 1 Nebenstandort Konradschule
Gesamt	33

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Erhaltungsaufwand an städtischen Gebäuden 2022
Vorlage: 014/22**

Herr Gausmann führt aus, dass der Richtwert für die Gebäudeunterhaltung in Höhe von 1,2 Prozent vom Gebäudeneubauwert nahezu durch die dargestellten Unterhaltungsmaßnahmen erreicht werde (1,1263 Prozent). Zusätzliche hierzu kämen die zahlreichen Neubaumaßnahmen

die auf den Gebäudeunterhaltungswert in Teilen mit angerechnet werden könnten. Hinsichtlich der tatsächlichen Durchführung der geplanten Maßnahmen in 2022 weist Herr Gausmann auf die Abhängigkeit von der Personalakquise in den zuständigen Verwaltungsbereichen hin. Auch die Stadt Rheine sei hier vom Fachkräftemangel betroffen.

Herr Krage zeigt auf, dass der Richtwert für die Gebäudeunterhaltung anhand der Zahlen der vorliegenden Vorlage um immerhin 6 Prozent unterschritten werde. Herr Ortel ergänzt, dass der Richtwert auch in der Vergangenheit nie erreicht worden sei und somit der Investitionsstau zu bedenken sei, der sich über die Jahre aufgebaut habe.

Frau Stockel hebt hervor, dass sich der Umfang der Erhaltungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht habe und nun, im Gegensatz zur Vergangenheit, auch zahlreiche Neubaumaßnahmen hinzu kämen, die zu den Angaben der Vorlage mit hinzugerechnet werden müssten.

Frau Baars fragt an, wie die Sanierungsmaßnahmen priorisiert würden.

Herr Gausmann führt aus, dass Gefährdungsquellen unmittelbar abgestellt würden und für die sonstige Priorisierung unter anderem das Vorliegen entsprechender Förderprogramme des Landes relevant sei, bei denen jeweils nur für festgelegte Maßnahmetypen Fördermittel abgerufen werden könnten.

Herr Krage erkundigt sich, warum im Emsland-Gymnasium verschiedene Erhaltungsmaßnahmen in der Turnhalle verteilt auf zwei Jahre durchgeführt worden seien und nicht in einem Durchgang.

Herr Gausmann erklärt, dass dies bautechnische Gründe habe, etwa was die notwendige Taktung der einzelnen Gewerke angehe. Es werde jedoch im Laufe dieses Jahres ein digitales Gebäudemanagementsystem bei der Stadt Rheine eingeführt werden, in dem sich die Substanzwerte einzelner Gebäude und Räume hinterlegen ließen. Hiermit würden dann automatische Renovierungsintervalle ermöglicht, sowie auch die sinnvolle Zusammenlegung einzelner Baumaßnahmen erleichtert. Zusammen mit dem Standard-Raumprogramm an den Schulen, ergäbe sich dann ebenfalls ein Standard-Renovierungsprogramm.

Herr Wilp beklagt die Aufstellung von mobilen Raumsystemen an einigen Schulstandorten, die dort von Übergangs- zu Dauerlösungen werden würden. In der gleichen Zeit hätte man aus seiner Sicht auch massiv bauen und die Raumsysteme wieder abschaffen können. Beispielhaft weist er hier auf die Alexander-von-Humboldt-Schule sowie die Nelson-Mandela-Schule hin.

Herr Gausmann stellt die Genese der Situation an den Sekundarschulen dar. Er betont, dass die Verwaltung hier anhand der politischen Beschlüsse gehandelt habe, die die Aufstellung mobiler Raumsysteme vorsahen. Gleichzeitig sei bei parallel laufender Grundschuloffensive auch keine personelle Ressource vorhanden gewesen, um zusätzliche Baumaßnahmen abzubilden.

Herr Ortel bittet darum, in der Sitzung des Bau- und Mobilitätsausschusses eine genauere Information darüber zu erhalten, wie die weitere Entwicklung der Baukosten seitens der Stadt Rheine erwartet werde.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen zum Erhaltungsaufwand der städtischen Gebäude 2022 zur Kenntnis.

7. Anfragen und Anregungen

7.1. Attraktivität von Schulstandorten

Frau Reinke wirbt dafür, angesichts des Neubaus der Elsa-Brändström-Realschule auch die anderen Schulstandorte im weiterführenden Schulbereich aufzuwerten. Beispielhaft nennt sie hier moderne Farbkonzepte, Ruheräume und Wandtattoos.

7.2. Auswertung schulischer Corona-Tests

Auf Rückfrage von Herrn Mollen erklärt Herr Gausmann, dass es auch in Rheine an den ersten Schultagen zu Verzögerung bei den Auswertungen der Coronatestergebnisse gekommen sei. Die habe unter anderem mit überlasteten Kapazitäten in den Laboren zu tun.

Frau Achterkamp ergänzt, dass nach ihrer Informationslage auch ein IT-Problem in einem Labor zu den Verzögerungen geführt habe. Dieses Problem sei nunmehr jedoch behoben.

7.3. Mobile Luftfilteranlagen

Auf Rückfrage von Herrn Ortel bestätigt Herr Gausmann, dass die mobilen Raumluftfilter nunmehr vollständig an alle Schulstandorte ausgeliefert worden seien.

7.4. Trauerfeier für Herrn Kahlen

Frau Baars informiert über die für Herrn Kahlen stattfindende Trauerfeier am 18.01.2022 um 09:00 Uhr und lädt alle Anwesenden herzlich zur Teilnahme ein.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung:

17:55 Uhr